



Modul Methode 4

Konfibuch und Visualisierung

Thema:

Den gemeinsamen Weg der Gruppe sichtbar machen. Gemeinsam das erinnern, was die Gruppe erlebt hat. Wie kann das so geschehen, dass etwas bleibt – bei den Einzelnen und auch an der Wand im Gruppenraum? Ein gemeinsam gestalteter Zeitstrahl an der Wand und ein am Ende von allen gestaltetes Buch über die Konfizeit bieten gute Möglichkeiten.

Begründung/Einordnung:

Beteiligung kann sich auch auf die Erfahrungs- und Arbeitsergebnisse der Gruppe beziehen: Was haben wir zusammen geschafft? Und vor allem: Dies auch sichtbar zu machen und allen daran Anteil zu geben. Die Zusammenarbeit in der Gruppe ist ein Projekt, das es wert ist, geteilt zu werden!

Verortung/Ablauf:

Der Prozess der Beteiligung aller an der Ergebnissicherung beginnt am besten direkt am Anfang und begleitet die Gruppe bis nach der Konfirmation. Natürlich ist drauf zu achten, dass immer wieder an den Prozess – hier das Wandvlies und das Buch erinnert wird.

Beschreibung:

1. Ein **Wandvlies**: Alles beginnt mit einem Spiel, das schon in der ersten Konfistunde seinen Platz haben kann: Alle sollen sich ohne zu sprechen nach ihrem Geburtstag im Jahr aufstellen. Das Gleiche kann auch mit Schuhgröße oder der Helligkeit der Augenfarbe durchgeführt werden. Im Anschluss werden alle Geburtsdaten in Jahresfolge mit Namen an der Wand auf einer Papier- oder Stoffbahn eingetragen. Auf der Bahn sollte vorher schon der Anfang der gemeinsamen Zeit, eine Zeitlinie und die Konfirmation terminiert und aufgemalt werden. Ein gemeinsames Gruppenfoto kann gemacht und am Anfang des Zeitstrahls aufgehängt werden. Fotos oder Arbeitsergebnisse von anderen besonderen gemeinsamen Stunden kommen hinzu und verdichten und visualisieren so das Erlebte.



2. Ein **gemeinsames Buch** entsteht. Es ist eine oft gemachte Erfahrung, dass man durch die zu Beginn bestellte Konfirmappie gar nicht durchkommt, oder dass die Lose-Blatt-Sammlung nicht wirklich sortiert bei den einzelnen Konfis in einem gut geführten Ordner ankommt. Außerdem die Frage: Was bleibt im Bücherregal der Konfis überhaupt von der Konfizeit und schaue ich später noch einmal hinein? Bei der Idee des gemeinsam gestalteten Buches kommt eine säkulare Idee hinzu: Warum gibt es eigentlich Abi-

Modul Methode 4 Konfibuch und Visualisierung

Zeitungen aber keine Konfizeitung? Daher die Idee: Jede*r Konfirmand*in fertigt in der Zeit des Unterrichts mindestens einmal ein Kurzprotokoll des Treffens an. Dies ist quasi eine Hausaufgabe: Auf einer Din A 4 Seite mit zwei Handyfotos (ein Bild aus der Stunde und ein Selfie) mit beispielsweise den folgenden Impulsen: Datum und Thema des Treffens, Ablauf des Treffens, wichtigste Erkenntnis/Entdeckung. Zu Beginn der nächsten Stunde wird die Seite vom Autor vorgestellt und dann eingesammelt. Zur Konfirmation, bzw. am Ende der Gesamtzeit erhalten die Konfirmanden*innen dann alle Protokolle als gebundene „Konfi-Zeitung“ bzw. als ihr Buch.

Material:

Methode Wandvlies: Stifte, Stoff oder Papierbahn.

Methode Buch: Handys, Stift, Din A 4 Papier.

Vertiefungen/Weiterarbeit/Verknüpfungen:

Das Wandvlies kann von Teamern oder Gemeindegliedern durch „Post-Its“ kommentiert werden.

Das Buch kann mit Wünschen und Kommentaren der Teamer erweitert werden.